

Digitale Chemieindustrie

Die chemische Industrie wandelt sich und steht vor neuen Herausforderungen. Die Digitalisierung spielt eine große Rolle – als Auslöser für Veränderungen und durch neue technologische Möglichkeiten. Das Buch „Digitale Chemieindustrie: Anforderungen Chemie 4.0, Praxisbeispiele und Perspektiven“ bietet hierzu umfassende Einblicke. Es beleuchtet den Status quo, zeigt Praxisbeispiele aus Unternehmen und Wege für eine

erfolgreiche digitale Transformation. Geschrieben von führenden Expert:innen aus Industrie, Hochschule und Consulting. Ein Leitfaden für Projektteams, Führungskräfte, Wissenschaftler:innen und Unternehmensberater:innen in der Chemieindustrie. Die Digitalisierung betrifft alle – Händler:innen, Mittelständler:innen, Konzerne und Chemie-/Pharma-Standorte. Ein Exemplar können Sie bei dem Gewinnspiel auf Seite 18 gewinnen.

Was war der konkrete Anlass das Buch zu schreiben?

C. Suntrop: Die Chemie hat eine zu wenig attraktive Lobby, obwohl sie das erfolgskritische Rückgrat vieler Industriezweige ist. Hierzu soll das Buch einen Beitrag leisten und zeigen, wie viele spannende Digitalisierungs-Cases in der Industrie schon verankert sind und welche spannenden Aufgaben dort auf uns alle warten. Es geht darum einen Überblick zum Stand der branchenspezifischen Digitalisierung zu erhalten und damit auch das eigene Unternehmen bezüglich des digitalen Reifegrades einordnen zu können. Das Buch soll den Leser:innen konkrete Hilfestellungen zur eigenen Digitalisierung geben. Idealerweise finden sie digitale Ansätze und Impulse zur Disruption und Evolution des eigenen Unternehmens und können diese für eine erfolgreiche Transformation umsetzen.

Spielt künstliche Intelligenz schon eine Rolle in der aktuellen Industrie?

C. Suntrop: Definitiv ja. Durch den gewaltigen Technologiefortschritt steht nun Rechenpower für komplexe Modellierungen, virtuelle Experimente und Simulationen zur Verfügung, die vor 10 Jahren noch undenkbar gewesen ist. Dies bildet die Basis für den Einsatz von künstlicher Intelligenz, die immer häufiger zum Einsatz kommt. Es gibt bereits viele realisierte Anwendungen: KI-Systeme zur Unterstützung von Entscheidungen, KI in der Produktionstechnik und im Supply Chain Management, intelligente Prozessdatengenerierung und deren automatisierte Überwachung.



Carsten Suntrop

ist Managementberater, Inhaber der Strategieberatung CMC² und hat eine Professur für Unternehmensentwicklung. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Strategieentwicklung und -umsetzung, Organisationsgestaltung und Digitalisierung für mittelständische und große Chemie-/Pharmaunternehmen sowie für Standort-Betreiber und Dienstleister der Chemie- und Pharmaindustrie. Er ist promovierter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler und begleitet die chemisch-pharmazeutische Industrie seit über 25 Jahren in ihrer strukturellen, prozessualen und digitalen Entwicklung.

Welche Zielgruppen bedient das Buch?

C. Suntrop: Das Buch ist ein Fach- und Praktiker-Buch. Es zielt auf diejenigen ab, die sich mit Digitalisierung im Chemieunternehmen strategisch oder operativ beschäftigen wollen und müssen. Das reicht von den Geschäftsführern und Vorständen der chemischen Industrie (Mittelstand und Konzerne) und den Industriedienstleistern für die Chemie über die CDO's/ Leiter für die Umsetzung der Digitalisierung hin zu Projektleitern und Projektteams digitaler Projekte in der chemischen Industrie. Auch die IT- und TK-Leiter als auch Funktions- und Bereichsverantwortlichen (Head of Production, Head of R&D, Head of Sales, etc.) finden in diesem Buch Anregungen für ihre Perspektive. Für Hochschulen und Unternehmensberater gibt es zahlreiche Impulse zur Strukturierung von Perspektiven oder Aufzeigen von Handlungsmodellen.

Digitale Chemieindustrie
Anforderungen Chemie 4.0, Praxisbeispiele und Perspektiven
Suntrop, Carsten
1. Auflage, Hardcover
69,90 €
ISBN: 978-3-527-34971-5



Weitere Lesenswert-Bücher:
<https://bit.ly/WAS-Lesenswert>



Das komplette Interview finden Sie unter:
<https://bit.ly/Lesenswert-Suntrop>